

Posttraumatische Belastungsstörungen im Betrieb - Die Folgen von Extremereignissen am Arbeitsplatz - Handlungsmöglichkeiten für die Betriebliche Interessenvertretung

Ein Seminar gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 SGB IX, § 42 Abs. 5 LPVG NRW, § 46 Abs. 6 BPersVG

Unfälle (Arbeit und Weg), Gewalt (Überfall, Raub, Geiselnahme, Vergewaltigung), Sterbefälle (Krankheit) und Suizid (Versuch und Vollendung) im Arbeitskontext konfrontieren Mitarbeiter*innen mit den Konsequenzen von schwerem körperlichem und seelischem Leid.

Sowohl die unmittelbar beteiligten Opfer als auch die Helfer*innen und die Kolleg*innen im betrieblichen Umfeld sind davon betroffen und oftmals in höchster psychischer Not. Dies kann zu posttraumatischen Belastungsstörungen führen, die hohe Fehlzeiten bis hin zur Erwerbsminderungsrente zur Folge haben können.

Das Seminar soll über die psychologischen Hintergründe von posttraumatischen Belastungsstörungen aufklären, um Unverständnis und Bagatellisierung entgegenzuwirken. Hilfsmöglichkeiten und Mittel der Vor- und Nachsorge von Extremereignissen werden gemeinsam erarbeitet. Durchsetzungs- und Beteiligungsmöglichkeiten der Betrieblichen Interessenvertretungen werden dargestellt.

Hierzu werden Referent*innen aus den Bereichen Psychiatrie/Psychologie und psychologische Akutversorgung zur Verfügung stehen.

Inhalte:

- Zahlen, Fakten, Daten
- Psychologische Hintergründe posttraumatischer Belastungsstörungen
- Beteiligung und Hilfen interner und externer Instanzen
- Regelungsbedarf
- Therapiemöglichkeiten
- Handlungsmöglichkeiten gemäß § 87 Abs. 1 Nr. 7 und § 80 Abs. 1 Nr. 2 und 9 BetrVG
- Psychohygiene - sich selbst schützen als Interessenvertretung

Termin:

16.11.2022 bis 18.11.2022

Beginn:

Mittwoch, 10:00 Uhr

Ende:

Freitag, 17:00 Uhr

Ort:

Ardey Hotel, Witten

Referent*in:

Wilhelm Freund
Dipl. Sozialpädagoge

Kosten:

Seminarpauschale (umsatzsteuerfrei) 820,00 EUR
zzgl. **156,00 EUR Übernachtung** und **299,00 EUR Tagungsstättenpauschale**

Kontakt:

Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V., Mintropstraße 20, 40215 Düsseldorf,
Tel.: 0211 - 938 00 -18 / 0211 - 938 00 -45 **Fax:** 0211 - 938 00 -27
Mail: abdellattif@arbeitundleben.nrw

„Mit meiner Anmeldung erkenne ich die Datenschutzerklärung (siehe www.arbeitundleben.nrw/datenschutz) und die Teilnahmebedingungen (siehe www.arbeitundleben.nrw/teilnahmebedingungen) des Veranstalters an.“

Angaben zur Person, zum Betrieb und zum Seminar:

Ansprache:

Privatanschrift (Straße, PLZ, Ort):

Beschäftigt bei Firma:

Anschrift der Firma:

Rechnungsanschrift (ggf. Bestellnummer) falls nicht identisch mit Firmenanschrift:

tagsüber erreichbar: Telefon Mobil

Fax E-Mail

Funktion im Betrieb:
 BR-Vorsitz stellv. BR-Vorsitz (freigestelltes) BR-Mitglied
 PR-Vorsitz stellv. PR-Vorsitz (freigestelltes) PR-Mitglied
 Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen Sonstiges:

Nimmt an folgendem Seminar teil: **22-BR00067**

Thema: **Posttraumatische Belastungsstörungen im Betrieb - Die Folgen von Extremereignissen am Arbeitsplatz**

Zeit: **16.11.2022 bis 18.11.2022**

Ort: **Ardey Hotel, Witten**

Veranstalter des Seminars ist die Landesarbeitsgemeinschaft ARBEIT UND LEBEN DGB/VHS NRW e.V.

Liegt ein spezieller Zimmerwunsch vor?

ohne Übernachtung Sonstiges:
 Voranreise

Wir bemühen uns um entsprechende Berücksichtigung.

Bescheinigung des Betriebs-/Personalrats*
(Für Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen nicht erforderlich!)

Der*Die oben Genannte nimmt aufgrund eines Beschlusses des Betriebs-/Personalrats vom

..... nach § an dem Seminar teil.

Der Beschluss wurde dem Arbeitgeber am schriftlich mitgeteilt.

..... den
Ort Datum Unterschrift des Betriebs-/Personalrats

*Diese Bescheinigung bitte in jedem Fall vollständig ausfüllen lassen und unverzüglich an ARBEIT UND LEBEN weiterleiten. Ohne diese Bescheinigung ist eine ordnungsgemäße Abrechnung des Seminars nicht möglich.